

Hockenheimer Sportverein bei den BW Team Masters erfolgreich Gute Ergebnisse an einem heißen Wettkampftag

Lange ist es her, dass die Leichtathletikabteilung des HSV Hockenheim zwei Teams zu den Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der Masters (früher Senioren) schicken konnte.

Zunächst sah es dieses Jahr sogar danach aus, dass aufgrund des Termins am 1. Mai nicht genügend Athleten zur Verfügung stehen würden, um überhaupt ein Team stellen zu können. Die Verlegung des Wettkampfes auf den 18. Juni gab wieder Hoffnung, die aber kurzfristig etwas gedämpft wurde, da auch die Modalitäten des Wettkampfes geändert wurden. So mussten dieses Jahr bei den Männern acht Disziplinen und bei den Damen sechs Disziplinen absolviert werden, was natürlich bedeutet, dass noch mehr Athleten benötigt werden. Nach kurzen Beratungen war die Abteilung dann aber doch in der Lage durch „Reaktivierung“ einiger altgedienter und die kurzfristige Integration neuer Athleten sowohl eine Herren- als auch eine Damenmannschaft zu stellen. Und so gingen am frühen Sonntagmorgen ein Bus und drei Autos mit 14 Athleten und drei Betreuern auf die Reise ins schwäbische Murr.

Zehn Teams

Insgesamt zehn Teams mit 87 Athleten stellten sich der Herausforderung, am bisher heißes-

ten Tag des Jahres die verschiedenen Disziplinen zu absolvieren. Zum Start durften die 3000m-Läufer auf die Strecke, wo Michael Reichert nach fast 30 Jahren Abstinenz wieder seinen ersten offiziellen Wettkampf absolvierte. Über die 100m gewann Thomas Reinmuth den Lauf und konnte auch mit neuer persönlicher Bestleistung den Weitsprung für sich entscheiden. Axel Schütz war zunächst gar nicht für den Hochsprung eingeplant, musste dann aber für Axel Weber einspringen, der sich im Weitsprung leider verletzte. Thilo Gottmann kämpfte sich bei inzwischen über 30 Grad nach den zuvor gelaufenen 3000m noch über die ungewohnte 800m-Strecke und konnte einen Konkurrenten des SSV Ulm auf den 4. Platz verweisen. Im Kugelstoßen konnte Tobias Haak mit über 1,5m-Differenz zur Konkurrenz den Wettbewerb gewinnen. In der abschließenden Staffel konnten Tobias Haak, Thomas Reinmuth, Thomas Herzig und Michael Reichert im Endspurt eine respektable Zeit abliefern und so die Punkteausbeute auf 6086 Punkte hochschrauben, was insgesamt den 2. Platz bedeutet.

Damen

Bei den Damen startete der Tag mit dem Kugelstoßen, wo Nicole Reinmuth mit ihrer Erfah-



Thomas Reinmuth, Thomas Herzig und Tobias Haak beim Start der 100m



Janine Epperlein und Gabi Karch beim Staffellauf

rung die 4kg-Kugel auf über acht Meter stoßen konnte. Bei den 100m gab es dann Probleme mit der Zeitnahme, weswegen der Lauf wiederholt werden musste, was bei diesen Temperaturen kein Vergnügen war. Kati Gumbel ging leicht angeschlagen in den Weitsprung, was leider eine größere Weite verhinderte. Die 800m der Damen war dann sowohl für Gabi Karch als auch Birgit Haak ein Debüt. Bei-

de konnten ihre bisherigen Trainingsbestzeiten auf der Aschenbahn des HSV auf der perfekten Tartanbahn wesentlich verbessern. Im Diskus gab Janine Epperlein dann ihr Debüt, da sie den Diskus vor sechs Wochen das erste Mal in der Hand hielt und nun mit knapp 17 Metern im Wettkampf einen tollen 3. Platz belegen konnte. Marie-Luise Hartmann, die Janine in dieser Zeit trainierte, konnte mit ihren knapp 76 Jahren und dem schwereren Diskus eine tolle Weite erreichen. In der 4x100m Staffel bündelten Nicole Reinmuth, Janine Epperlein, Gabi Karch und Kati Gumbel noch einmal all ihre Kräfte und somit konnten sich die Damen letztendlich über einen tollen 2. Platz mit 3977 Punkten freuen.

Feier

Bei der späteren Feier im Vereinsrestaurant des HSV wurden die Athleten von ihren Angehörigen entsprechend gefeiert und die Erlebnisse des Tages noch einmal zum Besten gegeben. Und wie kann es anders sein für einen Sportler: Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf und so wurde schon diskutiert, wann der Trainingsauftakt für den Teamwettkampf im kommenden Jahr ist. (th)



Die Athleten und Betreuer

Fotos: Marcel Epperlein